



Georgien

Kurztour zum Kasbek mit Eingehwanderung am Chaukhi-Massiv im Sno-Tal

Besteigung des Prometheus-Berg

Highlights

- Tiflis als moderne Stadt am "Balkon Europas"
- Mzcheta als religiöses Zentrum des Landes
- Eingehwanderung in der Chaukhi-Range
- Besteigung des Kasbek (5.047 m)

Informationen

Georgien zählt zu den schönsten Ländern Europas. Das Land strotzt nur so voller unberührter Natur, weitreichender Geschichte, kulinarischen Überraschungen, interessanter Städte und einer ausgeprägten Gastfreundschaft. Ihr Kurzreise hierher gilt aber vor allem dem berühmten Berg Kasbek. Der 5.047 m hohe Berg ist der dritthöchste Georgiens und der achthöchste Berge des gesamten Kaukasus. Die Lage des Kasbek direkt an der Grenze zu Russland und in einer traumhaften alpinen Umgebung ist spektakulär. Seit jeher ist er ein Ort voller Mythen und Legenden. Laut der griechischen Mythologie wurde Prometheus an den Fels des Bergs gekettet als Strafe dafür, dass er gegen den Willen des Zeus den Menschen das Feuer gebracht hat und damit den Göttern das Licht stahl. Auch Sie werden auf seiner Besteigung merken, welche einzigartige Faszination diesen besonderen Berg umgibt.

Als Ausgangspunkt für die Besteigung reisen Sie nach Tiflis. Diese faszinierende Stadt zwischen Tradition und Modern, zwischen Asien und Europa hat einiges zu sehen. Auf einer Stadttour erkunden Sie Highlights der wichtigsten Stadt des Landes. Schließlich verlassen Sie die Stadt und fahren über die berühmte Georgische Heerstraße tief hinein in den Kaukasus. Schon während der interessanten Fahrt werden Sie mit tollen Aussichten und Panoramen belohnt. Natürlich lassen Sie es sich nicht nehmen auf der Fahrt Stopps in Mzechta, der ehemaligen Hauptstadt des Landes und kulturelles Zentrum sowie an der Ananauri-Festung einzulegen. Tief im Herzen des Kaukasus erreichen Sie schließlich das ursprüngliche Sno-Tal und Sie verbringen die erste Nacht in den Bergen auf einer Hütte vor der Chaukhi-Range. Hier können Sie sich hervorragend auf einer Eingeh tour mit Blicken auf Ihrer Gipfelziel einlaufen und das erste Mal Höhenluft schnuppern. Ab dem Folgetag geht es dann direkt an den Kasbek. Über zwei Lager am Berg besteigen Sie diesen schließlich und fahren dann glücklich und zufrieden mit einem mächtigen Berg mehr im Gipfelbuch zurück nach Tiflis, wo Sie auf das Abenteuer anstoßen.

Inklusivleistungen

- Internationaler Flug ab/an Frankfurt, Berlin oder München mit Turkish Airlines / Lufthansa oder ähnliches in der Economy Class
- Komplette Durchführung von Meine Welt Reisen
- Verpflegung: 9x F, 7x M, 7x A
- Alle geplanten Flughafentransfers im Reiseland
- Alle privaten Transfers wie beschrieben
- Unterkunft auf DZ-Basis in guten Mittelklasse-Hotels in Tiflis & Stepanzinda, im Mehrbettzimmer in der Berghütte Juta, Alti-Hut & Bethlemi-Hütte (alternativ hier im Doppelzelt)
- Sondertermin: mit Meine Welt Reisen Reiseleiter ab 8 Gästen
- Englischsprachiger Bergführer (wenn Verfügbarkeit, dann deutschsprachig) am Kasbek (ein Bergführer für max. 3 Gäste)
- Deutschsprachiger Stadtführer für die Stadtbesichtigung in Tiflis
- Pferde für den Transport des Gemeinschaftsgepäcks und max. 12 kg Ihrer persönlichen Ausrüstung am Kasbek
- Koch am Kasbek für die Zubereitung aller Mahlzeiten
- Versicherungsschein nach deutschem Reiserecht

Exklusivleistungen

- Reiseversicherung (gerne über Meine Welt Reisen buchbar)
- Fehlende Mahlzeiten & Getränke
- Trinkgelder
- Einzelzimmer-Zuschlag
- Eisausrüstung für die Besteigung des Kasbek
- Rail and Fly (80,- EUR bei Flugbuchung, 100,- EUR nach Flugbuchung)

Tag 1: Abflug in Richtung Georgien

Sie verlassen Deutschland und fliegen mit einem Stopp von Deutschland nach Georgien. Die meisten Flugverbindungen landen am sehr frühen Morgen des Folgetags in Tiflis. Möglicherweise landen Sie auch bereits am frühen Abend des gleichen Tags, wenn Sie bereits früh aus Deutschland losfliegen (Hotelübernachtung inklusive). Nun kann Ihr Abenteuer am "Balkon Europas" mit der Besteigung des sagenumwobenen Prometheus-Berg Kasbek (5.047 m) beginnen. Übernachtung im Hotel Old Metekhi o.ä.

Tag 2: Ankunft in Tiflis & Stadtbesichtigung

Spätestens am frühen Morgen kommen Sie heute in Tiflis an. Mit einem privaten Transfer werden Sie für ca. 30 Minuten in die Altstadt von Tiflis gebracht. Hier können Sie direkt Ihre Zimmer beziehen und sich nochmal 2-3 Stunden hinlegen, um dann später fit für den Tag zu sein. Nach einem späten und stärkenden Frühstück treffen Sie sich mit Ihrem deutschsprachigen Stadtführer, um das schöne Zentrum von Tiflis ein wenig zu erkunden. Alle wichtigen Baudenkmäler, interessanten Plätze und Aussichtspunkte im Zentrum sind nicht weit voneinander entfernt. Ihren Rundgang beginnen Sie am Unabhängigkeitsplatz, wo dem Heiligen Georg eine Statue gewidmet ist. Sie laufen ein Stück der berühmten Flaniermeile Rustaveli entlang und passieren die eindrucksvollen Gebäude des Georgischen Nationalmuseums und des Georgischen Parlaments. Im Anschluss besichtigen Sie die Sioni-Kathedrale und laufen zum mittelalterlichen Schwefelbäder-Viertel (hinein in eines der Bäder lohnt vor allem der Ausflug nach der Besteigung des Kasbek). Zum Abschluss des Rundgangs besichtigen Sie die Metechi-Kirche mit der davorstehenden Reiterfigur des Stadtgründers Wachtang Gorgassali und Sie laufen hinauf zur Festung Narikala. Abend Abend genießen Sie ein erstes traditionelles georgisches Abendessen mit der gesamten Gruppe. Übernachtung im Hotel Old Metekhi o.ä.



Stand 17.05.2024

Tag 3: Über die Heerstraße ins Sno-Tal unweit vom Kasbek

Änderungen vorbehalten

Nach dem Frühstück verlassen Sie Tiflis und fahren zuerst einmal zur alten Hauptstadt nach Mzcheta. Das religiöse Zentrum des Landes und UNESCO-Weltkulturerbe ist eines der Highlights in Georgien. Sie schauen sich die Dschwari-Kirche und die Swetizchoveli-Kathedrale an. Dann geht es für Sie immer entlang der berühmten Heerstraße Richtung Norden in den Kaukasus. Ein weiterer Stopp auf Ihrer Fahrt lohnt sich in Ananauri. Die gleichnamige Festung des Orts aus dem 13. Jahrhundert thront über den großen Schinwali-Stausee. Ebenfalls halten Sie am 2.379 m hohen Kreuzpass (dem höchsten Punkt dieser Straße) und im berühmten Wintersportort Gudauri. Kurz vor der Ortschaft Stepanzminda, welche direkt am Fuße des Kasbek liegt, biegen Sie hinein ins Sno-Tal. Ihr Ziel ist der kleine Ort Juta. Dort kommen Sie am Nachmittag an und steigen für ca. 1 Stunde hinauf zur Ihrer Bergunterkunft. Von hier aus haben Sie einen herrlichen Blick auf die traumhafte Chaukhi-Range. Diese ist besonders bei Extremkletterern als eines der besten Klettergebiete des Landes bekannt. Übernachtung im Mehrbettzimmer in der Berghütte Fifth Seasons (ca. 2.300 m) oder alternativ wenn kein Platz mehr ist im Dorf Juta in Doppelzimmern.



;

Tag 4: Eingehwanderung am Chaukhi-Massiv

Den heutigen Tag werden Sie nutzen, um sich für die anstehende Besteigung des Kasbek einzulassen und zu akklimatisieren. Je nach Lust und Laune der Gruppe können Sie aus mehreren möglichen Optionen wählen. Entweder Sie laufen hinein in das Juta-Tal und steigen hinauf zum 3.338 m hohen Chaukhi-Pass. Von hier aus haben Sie einerseits das erste Mal einen fantastischen Blick auf Ihr anstehendes Gipfelziel, den Kasbek, und andererseits auf die verschiedenfarbigen Abedulauri-Seen, welche auf der anderen Seite des Pass im Berggebiet von Chewsuretien liegen. Eine andere Möglichkeit ist die Besteigung einer der beiden sich direkt gegenüberliegenden Aussichtsgipfel Mukhadze (3.276 m) oder Tikanadze (3.436 m). So oder so steigen Sie nach dem Ausflug wieder nach Juta ab und fahren nun endlich nach Stepanzminda (Kasbegi, 1.740 m). Hier kommen Sie für die Nacht nochmal komfortabel unter und essen lecker zu Abend, vor am Folgetag Ihre Kasbek-Besteigung beginnt. Übernachtung im Hotel Kazbegi 4U o.ä.

Stand 17.05.2024

Änderungen vorbehalten



;

Tag 5: Über die Dreifaltigkeitskirche Aufstieg zur Alti-Hut (3.014 m)

Ihr Abenteuer Kasbek beginnt. Sie laufen direkt aus Stepanzmina aus los. Das erste Zwischenziel des Tages ist die Dreifaltigkeitskirche auf 2.170 m Höhe. Hier bietet sich Ihnen ein grandioser Blick auf alle umliegenden Berge des Kaukasus und natürlich auf das Ziel der Bergtour, den Kasbek, welcher sich direkt vor Ihnen in kompletter Größe darstellt. Ihr Ziel für heute ist die Alti-Hut, eine gemütliche Holz-Berghütte, welche ideal gelegen ist, um sich weiter für die Besteigung zu akklimatisieren. Am Nachmittag können Sie eine kleine Erkundung der Umgebung unternehmen und sich die riesige tiefe Endmoräne anschauen, welche der mächtige Gergeti-Gletscher über die Jahrhunderte geformt hat. Auch haben Sie einen ersten Blick auf den größten Gletscher der Region, welchen Sie morgen überqueren. Übernachtung im Gemeinschaftszimmer in der Alti-Hut.

Gehzeit ca. 4-5 Std. | Aufstieg ca. 1.230 m | Abstieg ca. 70 m



Stand 17.05.2024

;

Tag 6: Aufstieg zur Bethlemi-Hütte (Base Camp des Kasbek, 3.670 m)

Änderungen vorbehalten

Nach einem guten Frühstück starten Sie in den Tag. Sie steigen die felsigen Hänge hinauf und überqueren kurz vor dem Gletscher noch Bäche, die vom Gletscher gespeist werden. Nach knappen 1,5 Stunden erreichen Sie den Gergeti-Gletscher. Ganz sanft führt der Gletscher nach oben und in diesem Bereich meist noch ohne großen Spalten (eventuell kann es sein, dass Sie trotzdem zum besseren halt die Steigeisen anziehen). Nach einem ca. 30-minütigen Aufstieg über den Gletscher biegen Sie dann nach rechts ein und gehen den Schlussanstieg in Richtung Bethlemi Hut auf 3.670 m Höhe an. Von dieser alten Meteorologischen Station starten Sie übrigens auch den Gipfeltag der Kazbek-Besteigung. Die Hütte ist schon ganz schön in die Jahre gekommen und daher empfehlen wir Ihnen die Zelte vor der Hütte aufzuschlagen und nur zum Essen hinein zu gehen. Übernachtung auf Wunsch in der Berghütte (sehr einfach) Bethlemi oder im Doppelzelt vor der Berghütte.

Gehzeit ca. 4 Std. | Aufstieg ca. 920 m | Abstieg ca. 50 m



Tag 7: Akklimatisierungstag

Zur besseren Akklimatisierung steigen Sie heute bereits einige hunderte Meter den Berg entlang der Aufstiegsroute von Morgen hinauf. So lernen Sie die wilde Moränenlandschaft, welche Sie morgen früh im Dunkeln durchqueren werden bereits einmal kennen und Sie akklimatisieren sich dabei auch noch. Sie steigen bis auf ca. 4.200 m hinauf, wo die Seitenmoräne endet und Sie den Aufstieg zum Gipfel nur noch direkt über den Gletscher fortsetzen könnten. Jedoch reicht dieser Punkt für Sie heute und Sie steigen wieder ab zur Bethlemi-Hütte. Übernachtung auf Wunsch in der Berghütte (sehr einfach) Bethlemi oder im Doppelzelt vor der Berghütte.

Gehzeit ca. 4-5 Std. | Aufstieg ca. 500 m | Abstieg ca. 500 m



;

Tag 8: Gipfelbesteigung des Kasbek (5.047 m)

Um Mitternacht heißt es aufstehen und warm anziehen. Nach den letzten Vorbereitungen und einem kleinen Frühstück beginnen Sie die Kazbek-Besteigung. Späteste Abmarschzeit ist 01:00 Uhr. Im Schein der Stirnlampen geht es den bekannten Weg durch die Berge aus Schutt und Geröll. Immer zwischen der Bergflanke und dem Gletscherstrom wandernd, kommen Sie noch an den beiden Höhenlagern (Zeltlager) vorbei. Nach ca. 3 Stunden erreichen Sie den Gletscher. Nun in einer Seilschaft bewältigen Sie die letzten Meter bis zum Gipfel des Kasbek auf 5.047 m. Anfangs geht es über weite Hänge, die nicht allzu steil sind. Im letzten Drittel steigen Sie dann steiler auf, bis der Gipfel zum Greifen nah erscheint. Auf den letzten Höhenmeter der Kazbek-Besteigung wartet eine 40° - 45° Steilstufe bei der Sie nochmal Ihre volle Konzentration und Kraft benötigen. Angekommen auf dem Gipfel des Kasbeks erleben Sie einen überwältigenden Blick über die Berge des Kaukasus. Alle hohen Gipfel dieser gigantische Gebirgskette liegt Ihnen zu Füßen - selbst der Elbrus ist in der Ferne gut erkennbar. Volle Konzentration gilt dann bei den ersten Metern des Rückweges, die steile Gipfelpassage ist nicht zu unterschätzen. Danach steigen Sie zurück zum Base Camp. Übernachtung auf Wunsch in der Berghütte (sehr einfach) Bethlemi oder im Doppelzelt vor der Berghütte.

Gehzeit ca. 8-10 Std. | Aufstieg ca. 1.450 m | Abstieg ca. 1.450 m



;

Tag 9: Abstieg nach Stepanzinda & Rückfahrt nach Tiflis

Über die Ihnen bereits bekannten Pfade vom Aufstieg steigen Sie wieder zur Dreifaltigkeitskirche ab. Hier wartet bereits Ihr privater Transport auf Sie. Sie verabschieden sich von Ihren Trägern und den Bergführern und fahren wieder zurück über die Heerstraße nach Tiflis. Dort kommen Sie am frühen Abend an. Der große Gipfelerfolg sollte hier am Abend feuchtfröhlich gefeiert werden. Natürlich haben Sie auch ein authentisches und typisch georgisches Abendessen an Ihrem letzten Tag in Georgien. Auch der wohltuende Besuch eines Schwefelbads Im Bäderviertel ist nach den Anstrengungen der vergangenen Tage nun sehr zu empfehlen. Übernachtung im Hotel Old Metekhi o.ä.

Gehzeit ca. 4-5 Std. | Abstieg ca. 1.530 m



Tag 10: Rückflug nach Deutschland

Je nach der Uhrzeit Ihres Rückflugs werden Sie zurück zum Flughafen von Tiflis gebracht und Sie treten Ihren Rückflug nach Deutschland an. Dort landen Sie noch am gleichen Tag. Sicher werden Sie sich noch lange an das Abenteuer Kasbek zurückerinnern und sicherlich haben Sie bereits auf dem Rückflug neue Ideen für weitere Gipfelziele in der Zukunft...